

Glanzzinkbad SLOTANIT OT 1470

Das Glanzzinkbad SLOTANIT OT 1470 ist ein schwachsaurer Elektrolyt für Gestell- und Trommelware. Hohe Brillanz bei hervorragender Glanztiefenstreuung, ausgezeichnete Duktilität der Glanzzinküberzüge, verbunden mit guter Chromatier- und Passivierbarkeit, sind die beachtenswerten Merkmale dieses Verfahrens.

Das Glanzzinkbad SLOTANIT OT 1470 kann in Abhängigkeit von Metallkonzentration, Chloridgehalt und Badtemperatur mit hoher Strombelastung gefahren werden. Ein störender Trübungspunkt, auch bei hoher Salzfracht, ist nicht zu erwarten, so dass Badtemperaturen von bis zu 45 °C speziell im Trommelbereich durchaus praktikabel sind, ohne dass es zu einem störenden Rückgang des Glanzgrades kommt. Unabhängig davon empfehlen wir für Gestellware die Badtemperaturen auf < 35 °C zu halten, um den besseren Glanzgrad und die bessere Glanzstreuung des Bades auszunutzen.

Zur Nachbehandlung der Zinkschicht stehen die Produkte unserer METAPAS-, SLOTOPAS- und SLOTOFIN - Reihen zur Verfügung.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

